

Zufall! Zufall?

Liebe Gemeinde

Es ist nicht meine Absicht, darzulegen, dass es keine Zufälle gibt oder dass es eben doch welche gibt. Das Wort Zufall hat mich gepackt. Da fällt zunächst die Zusammensetzung des Begriffs ins Auge: Zu-fall. Es bezeichnet somit etwas, das uns zu-fällt. Etwas, das geschehen ist, ohne unsere Absicht und ohne unser Zutun. Ob es nun günstig ist oder gerade nicht. Darüber lässt sich nachdenken und man kann Zufälle im eigenen Umfeld oder weiträumiger



suchen. Mir ist viel Gutes zugefallen. Begegnungen, die zufällig erfolgten, haben sich zu langjährigen Freundschaften entwickelt und machen mich dankbar. Zu meiner schönen Wohnung bin ich auch eher zufällig gekommen. Zufällig leben wir in der Schweiz und andere an Orten, wo ungünstige Lebensumstände herrschen. Es gibt auch Dinge, die ich mir nicht gewünscht hätte. Das kennen Sie bestimmt auch.

Ich wurde neugierig, ob das Wort Zufall in der Bibel überhaupt genannt wird. Wir Menschen sind Gottes Kinder und alles kommt von

ihm. Auf bibleserver.com kann man suchen und in verschiedenen Übersetzungen parallel vergleichen. Die Ergebnisse finde ich spannend. In der Lutherbibel kommt das Wort Zufall nicht vor. In freieren Übersetzungen wie NBH (Neue evangelistische Übersetzung Bibel heute) nur selten. Die Entsprechungen in der Lutherbibel lauten zufällig oder Glück. Das Wort zufällig findet sich zweimal in der Lutherbibel und maximal viermal in den von mir hinzugezogenen Übersetzungen. Teilweise werden Begriffe wie „von ungefähr“ oder „es traf sich“ verwendet.

Es ist spannend, die Bibelstellen zu lesen. Ich bin allerdings zum Schluss gekommen, dass dem Zu-fall in der Bibel nicht viel Bedeutung zugemessen wird. Zufälle haben ihren Wert für uns, aber wir leben nicht davon. Vielmehr hängen wir von der Gnade Gottes ab, die uns zuteil wird.

Die Stelle aus Prediger 9,11, Lutherübersetzung, möchte ich mit Ihnen teilen. Vielleicht fühlen Sie sich auch angesprochen davon.

Wiederum sah ich, wie es unter der Sonne zugeht: Zum Laufen hilft nicht schnell sein, zum Kampf hilft nicht stark sein, zur Nahrung hilft nicht geschickt sein, zum Reichtum hilft nicht klug sein; dass einer angenehm sei, dazu hilft nicht, dass er etwas gut kann, sondern alles liegt an Zeit und Glück.

Prediger 9,11

Barbara Karli
Kirchenpflegepräsidentin



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Veranstaltung

Dienstag, 21. Februar, 14.30 Uhr **im Kirchgemeindehaus in Unterentfelden**, nicht wie im Jahresprogramm angekündigt in der Alterssiedlung „Chreesegge“.

„Soulman“

Vor einigen Jahren lernte David Spielmann (Soulman) bei einer gemütlichen Kaffeerunde in einem Altersheim Herrn Müller kennen. Ein stiller, eher zurückhaltend wirkender Mann, der alleine an einem Tisch sass. Nach einer kurzen Begrüssung und einem Small Talk ergab sich ein spannendes Gespräch, woraus die Idee eines Dienstes für ältere Personen entstand.

Mehr erfahren Sie am Dienstag, 21. Februar. Wir freuen uns auf Sie.

Das 60+ Team

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

01.02. Pfarrer H. A. Tanner

08.02. Seelsorger F. Krause

15.02. Pfarrerin N. Heggli

22.02. Pfarrer A. Wahlen

Weltgebetstag

Vorankündigung

Am Freitag, 3. März, 19.00 Uhr findet in der Katholischen Kirche St. Martin in Oberentfelden die Weltgebetstagsfeier statt.

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Taiwan und trägt den Titel:

„Ich habe von eurem Glauben gehört“

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle herzlich ein.

Weitere Informationen folgen in der März-Ausgabe des „Glogeturm“.

Das Vorbereitungsteam

Jubilare

93. Geburtstag

21.02. Gottlieb Dietiker
Eichenweg 14

92. Geburtstag

09.02. Arnold Gfeller
Erlifeldstrasse 19

19.02. Fanny Hodel
Eichenweg 12

23.02. Elsbeth Gruber
Eichenweg 12

90. Geburtstag

06.02. Herbert Kothe
Altersheim Reinach
Neudorfstr. 55, Reinach

85. Geburtstag

03.02. Max Hunziker
Nordweg 25

26.02. Ida Leuenberger
Alterszentrum im
Zopf, Oberentfelden

80. Geburtstag

19.02. Hans Kaspar Styner
Nordweg 4

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Gesegnet seist du, Abram, vom höchsten Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat.“
1. Mose 14,19

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Statistik 2022

- Getauft wurden:
0 Mädchen, 2 Knaben
- Verstorben sind:
14 Gemeindemitglieder
- Konfirmiert wurden:
4 Töchter, 10 Söhne
- Mitgliedschaft
Stand Dezember 2022:
1'112 Mitglieder
- Ergebnis der Spenden
Spendenkonto:
CHF 4'700
Spenderkreis Jugendarbeit:
CHF 14'241
Sammlung Brot für alle:
CHF 200

Bestattung



am 30. Dezember Jean Geysel, 97 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Rondo, Safenwil

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Hoheit hast du ihn gekrönt.“

Psalm 8, 5-6

Präparanden-Gottesdienst

Im Crossroads-Gottesdienst vom 19. Februar, 10.00 Uhr, stellen sich die Präparandinnen und Präparanden vor. Der Gottesdienst wird von Sozialdiakon Raphael Moser zusammen mit den Präparandinnen und Präparanden sowie dem Crossroads-Team vorbereitet und gestaltet.

Das Redaktionsteam

Monatsspruch

„Und Sara sprach: Gott hat mir ein Lachen zugerichtet, denn wer es hören wird, der wird über mich lachen.“

1. Mose 21,6

Aus dem Gemeindeleben

Bericht vom Krippenspiel: Wie die Mäuse die frohe Botschaft verkünden

Krippenspiel in Unterentfelden mit Witz und Tiefgang.

Auch dieses Jahr dürfen wir uns während der Adventszeit auf ein Krippenspiel freuen. Da und dort hören wir davon und sind neugierig. Schulfreunde, Bekannte und Verwandte sind mit dabei, zahlreiche Freiwillige aus dem Dorf engagieren sich für die Vorbereitung und Realisierung dieses Stücks. Wer schon mal eines gesehen hat, der weiss, wie viel Engagement und Herzblut dafür investiert werden. Unsere Spannung steigt. Diesmal findet das Krippenspiel erstmals unter der jungen Leitung von Lorena Paulin und Timea Kemmler statt. Anfang November haben sie mit den Kindern die Proben begonnen. Aber zurück zur Adventszeit und zu unserer Vorfreude. Was uns erwartet, das war uns bei der Ausschreibung noch nicht so klar: „D' Müüsli vo Nazareth“. Es handelt sich dieses Jahr also um eine besondere Weihnachtsgeschichte. Mäuse und Weihnachten erscheinen uns auf den ersten Blick nicht direkt naheliegend – umso interessanter, da gibt es etwas zu entdecken. Als es endlich so weit ist, betreten wir das Kirchgemeindehaus und bestaunen im Eingang einmal mehr das wunderschöne Adventsfenster. Welch schöne Tradition, das Dorf während dem Advent so prächtig zu schmücken.

Im Kirchensaal erblicken wir als Erstes ganz viele Mäuse. Kleine und grosse, ruhige und lebhaftere, alle einander freudig zugewandt in liebevoll angefertigten Gewändern. Wir sehen noch weitere Darstellerinnen und Darsteller: Könnte das vielleicht Maria sein und das dort drüben Joseph? Hier ein Hirte, dort ein Handwerker, daneben ein

Schaf. Ein ganzer Kinderchor steht bereit, allesamt in prächtigen Roben. Die Kinderschar könnte kaum unterschiedlicher sein, allen gemeinsam ist ihr wunderbares Leuchten in den Augen. Mit ebendieser Freude und Zugewandtheit werden wir begrüsst zum Krippenspiel, welches uns die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von Mäusen erzählt. So eine coole Idee! Und schon werden wir mitgerissen und sind mittendrin im Chorgesang: „Halleluja! Freued eu, denn jetzt foht d'Wiehnacht a!“ singt der virtuoso dirigierte Kinderchor, der von begnadeten Instrumentalisten mit Klavier und Schlagzeug begleitet wird. Die Kinder singen mit Leib und Seele, es ist ein Genuss, ihnen zuzuhören und dabei ihren zweifelsohne fleissig einstudierten Tänzen und Gebärden zuzuschauen. Nichts an diesem Krippenspiel scheint dem Zufall überlassen. Die Szenerie mit dem riesig geschmückten Weihnachtsbaum ist eine Augenweide. Gekrönt mit einer selbst angefertigten und gemalten Kulisserie und dem hell leuchtenden Stern von Bethlehem unterstreicht sie die Echtheit des Krippenspiels.

In kurzweiligen und witzvollen Theatersequenzen werden wir fortan durch die Geschichte geführt. Eine aufgeregte Maus berichtet ihren Freunden von ihrer erstaunlichen Beobachtung. Sie konnte zufällig mitverfolgen, wie Maria im hellen Licht ein Engel erschienen ist und ihr eröffnet hat, sie sei die Auserwählte, um Jesus Christus zur Welt zu bringen. Diese frohe Botschaft wollen die Mäuse nun überall verkünden: „Go tell it on the mountain, that Jesus Christ is a born.“ Vor der Kirche, in der Migros, auf dem Kinderspielplatz; überall versuchen sie die gute Nachricht zu überbringen, doch niemand kann

sie verstehen. Einzig die spielenden Kinder halten mit Bedauern fest, es sei so schade, nicht dieselbe Sprache zu sprechen. Im Mäuserat wird schliesslich entschieden, nach Bethlehem zu trappeln, Maria und Joseph müssten doch unterdessen in ihre Geburtsstadt weitergezogen sein. Und tatsächlich kommen sie dort an einer Krippe alle zusammen: Maria, Joseph und das Christuskind, ein Esel, die drei Könige – und ganz viele Mäuse. „Das kann kein Zufall sein, dass so viele Mäuse da sind“, so Joseph. „Als hätten sie gewusst, dass hier etwas ganz Wunderbares geschehen ist.“ Die Stimmung ist geradezu magisch, es ist Licht in die Welt gekommen, keiner braucht mehr in der Dunkelheit zu sein. Der Kinderchor bereichert die gesamte Geschichte mit mitreissendem Gesang und Solo-Einlagen. Zum Schluss holen alle Kinder Lichter und alle Anwesenden singen anstelle von „Happy Birthday“ ein gemeinsames „Stille Nacht“. Die Kinder scheinen erleichtert, glücklich und stolz, genauso wie ihre Eltern, Grosseltern und alle weiteren Anwesenden. Ihnen ist etwas

Grossartiges gelungen, sie haben uns mitgenommen in ihren Weihnachtszauber.

Auch die beiden Leiterinnen zeigen sich zufrieden und stolz, die Kinder hätten sich wirklich unglaublich engagiert, es sei einfach unbeschreiblich schön.

Auch über diese einzigartige Stimmung hinaus können wir viel mitnehmen von diesem Krippenspiel. Den Mäusen wurde nicht zugehört oder sie wurden nicht verstanden. Trotzdem haben sie nicht aufgegeben. Es wäre sicherlich gut, manchmal ein bisschen mehr Maus zu sein und eine andere Perspektive einzunehmen. Eindrucksvoll wurde uns klar, wie schön es ist, Freude zu teilen. Gemeinsam macht Freude, gemeinsam bringt Glück und gemeinsam macht Sinn. Denn gemeinsam bringen wir auch Grosses zu Stande, das haben uns die Kinder heute deutlich gezeigt. Herzlichen Dank dafür! Beschwingt und gut gelaunt geniessen wir nach dem Krippenspiel noch den persönlichen Austausch mit Gspändli und Bekannten und freuen uns so richtig auf Weihnachten.

Raphaela Sprenger



Aus dem Gemeindeleben

Impressionen vom Krippenspiel



Gottesdienste

Sonntag, 05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Andreas Tanner Kantonalkollekte: Frauenarbeit Landeskirche
Sonntag, 12.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Jürg Maurer Kollekte: Tischlein deck dich
Sonntag, 19.02.	10.00 Uhr	Crossroads-Gottesdienst mit Sozialdiakon Raphael Moser Kollekte: Fonds Jugendarbeit in der Kirchgemeinde
Sonntag, 26.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Passionssonntag mit Abendmahl mit Pfarrer Hans Andreas Tanner Kollekte: HEKS, Nothilfe in Äthiopien

Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre): 26. Februar

Kirchenkaffee: 12. und 26. Februar

Apéro: 19. Februar

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-
überweisungen nebenstehenden
QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG UE



Kirche am Werktag

Bibelsegruppe

Dienstag, 14., 21. und 28. Februar,
10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchengemeindehaus

EssPunkt

Dienstag, 21. Februar, 12.00 bis
13.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Handarbeitsclub

Mittwoch, 15. und 22. Februar,
15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchengemeindehaus

Kreis der Stille

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 bis ca.
21.15 Uhr im Kirchengemeindehaus,
Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

Kaffeestube

Donnerstag, 16. und 23. Februar,
9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Gebet für unser Dorf/Fastengebet

Donnerstag, 23. Februar, 18.15 bis
19.00 Uhr im Kirchensaal

„zäme neuland entdecke“

Samstag, 25. Februar, 14.00 bis
22.00 Uhr in der Reformierten Kirche
Unterentfelden, für alle ab der
fünften Klasse

Chinderchile

Freitag, 17. Februar, 15.30 Uhr im
Kirchensaal: Kindergottesdienst für
Kinder mit erwachsenen Begleit-
personen; anschliessend Basteln
und Spielen

Schatzgräber-Träff

Freitag, 17. Februar, 15.30 Uhr im
Kirchengemeindehaus, für Kinder mit
Geschichten-Entdecker-Freude

Tankstell

Samstag, 25. Februar, 19.00 Uhr
Lobpreisabend für die ganze Familie
bei Familie Kemmler, Mattenweg 2,
Unterentfelden

„Jugendarbeit“

Let's go, Let's go young, We are
Church
Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Hans Andreas Tanner
078 802 43 90
hansandreas.tanner@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Susanne Bolliger, Moni
Zobrist
Bildnachweis:
Startseite: pics_pd auf Pixnio
Seiten 3 und 4: Gabriel Bolzhauser/
Micha Kemmler